

# RS OGH 1974/10/10 2Ob156/74 (2Ob157/74), 3Ob584/83 (3Ob585/83), 1Ob502/87 (1Ob503/87), 8Ob2013/96d,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.10.1974

## Norm

CMR Art29

Warschauer Luftverkehrsabk Art25

## Rechtssatz

"Dem Vorsatz gleichstehende Fahrlässigkeit" bedeutet grobe Fahrlässigkeit.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 156/74
  - Entscheidungstext OGH 10.10.1974 2 Ob 156/74
  - Veröff: SZ 47/106 = EvBl 1975/135 S 267
- 3 Ob 584/83
  - Entscheidungstext OGH 25.04.1984 3 Ob 584/83
  - Auch; Beisatz: Der Versuch der Durchführung des Warentransports als TIR-Transport ohne die dem TIR Abkommen entsprechenden Voraussetzungen wäre eine grobe Fahrlässigkeit und damit ein Verschulden im Sinne des Art 29 und 32 CMR, das dem Vorsatz gleichstehen würde. (T1)
- 1 Ob 502/87
  - Entscheidungstext OGH 08.04.1987 1 Ob 502/87
  - Auch; Veröff: SZ 60/64
- 8 Ob 2013/96d
  - Entscheidungstext OGH 27.06.1996 8 Ob 2013/96d
  - Auch
- 1 Ob 2377/96g
  - Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 2377/96g
  - Auch
- 6 Ob 361/97z
  - Entscheidungstext OGH 19.03.1998 6 Ob 361/97z
- 1 Ob 66/98g
  - Entscheidungstext OGH 24.03.1998 1 Ob 66/98g

Vgl auch

- 7 Ob 145/98v

Entscheidungstext OGH 11.11.1998 7 Ob 145/98v

- 1 Ob 204/00g

Entscheidungstext OGH 06.10.2000 1 Ob 204/00g

Auch; Beisatz: Hier war zwischen der klagenden und der beklagten Partei ausdrücklich die Beistellung von Silofahrzeugen in gereinigtem Zustand vereinbart und die beklagte Partei hat das selbst als "Grundvoraussetzung" und "besondere Obliegenheit" angesehen. Unterblieb eine durchaus mögliche gründliche Reinigung und wurde dadurch das Ladegut verunreinigt, so beruhte diese Unterlassung - stellt man in Rechnung, dass es der klagenden Partei gerade darauf in besonderem Maße ankam und sich die beklagte Partei dessen bewusst war - auf grober Fahrlässigkeit. (T2)

- 7 Ob 184/01m

Entscheidungstext OGH 31.07.2001 7 Ob 184/01m

Beisatz: Eine Gleichschaltung von Vorsatz einerseits und grober Fahrlässigkeit als "gleichstehend" andererseits wird auch von der Rechtsprechung der übrigen deutschsprachigen Mitgliedsstaaten der CMR geteilt. Sie entspricht auch sonst der Judikaturpraxis der überwiegenden Zahl europäischer Staaten. Auch keine Änderung dieser Rechtsauffassung durch das in Deutschland eingeführte Transportrechtsreformgesetz (TRG) dBGBI I 1998. (T3)

- 4 Ob 180/07k

Entscheidungstext OGH 11.12.2007 4 Ob 180/07k

Auch

- 7 Ob 69/08k

Entscheidungstext OGH 02.07.2008 7 Ob 69/08k

- 7 Ob 265/09k

Entscheidungstext OGH 27.01.2010 7 Ob 265/09k

- 7 Ob 126/09v

Entscheidungstext OGH 27.01.2010 7 Ob 126/09v

Beisatz: Will also der Anspruchsteller den Frachtführer für den eingetretenen Schaden ohne jede Beschränkung haftbar machen, so hat er ihm gemäß Art 29 CMR qualifiziertes Verschulden nachzuweisen. Den Anspruchsteller trifft in diesem Fall die volle Beweislast hinsichtlich der Umstände, aus denen sich die qualifiziert schuldhafte Schadensverursachung durch den Frachtführer ergibt. Dafür wird es als ausreichend angesehen, wenn der Anspruchsteller das konkrete Verhalten des Schädigers und alle objektiven Tatsachen des Geschehens beweist. Aus diesen objektiven Tatsachen könnte regelmäßig auf die innere Einstellung des Täters geschlossen werden. (T4)  
Beisatz: Hier: Verladung von Schaltschränken, die wegen ihrer Verpackung auf zu kleinen Paletten offenkundig extrem kipgefährdet sind, ohne Weisung beim Absender einzuholen oder eine Ladungssicherung vorzunehmen. (T5)

- 7 Ob 74/11z

Entscheidungstext OGH 06.07.2011 7 Ob 74/11z

Auch; Veröff: SZ 2011/86

- 7 Ob 176/11z

Entscheidungstext OGH 28.09.2011 7 Ob 176/11z

- 7 Ob 27/12i

Entscheidungstext OGH 25.04.2012 7 Ob 27/12i

Auch

- 7 Ob 5/13f

Entscheidungstext OGH 18.02.2013 7 Ob 5/13f

- 7 Ob 230/12t

Entscheidungstext OGH 27.03.2013 7 Ob 230/12t

- 7 Ob 222/13t

Entscheidungstext OGH 19.03.2014 7 Ob 222/13t

- 7 Ob 46/14m

Entscheidungstext OGH 22.04.2014 7 Ob 46/14m

Auch; Beisatz: Dem Vorsatz gleichstehendes Verschulden (Art 29 Abs 1 CMR) bedeutet in Österreich grobe Fahrlässigkeit. (T6);

Veröff: SZ 2014/38

- 7 Ob 229/15z

Entscheidungstext OGH 27.01.2016 7 Ob 229/15z

- 7 Ob 181/16t

Entscheidungstext OGH 30.11.2016 7 Ob 181/16t

Veröff: SZ 2016/133

- 7 Ob 28/18w

Entscheidungstext OGH 21.03.2018 7 Ob 28/18w

- 7 Ob 184/18m

Entscheidungstext OGH 30.01.2019 7 Ob 184/18m

Beisatz: So schon 7 Ob 27/12i unter Hinweis auf BGH-Judikatur nach dem TRG. (T7)

- 7 Ob 118/21k

Entscheidungstext OGH 15.09.2021 7 Ob 118/21k

- 7 Ob 150/21s

Entscheidungstext OGH 26.01.2022 7 Ob 150/21s

## **Schlagworte**

\*PL\*

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0073961

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

04.04.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)